

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

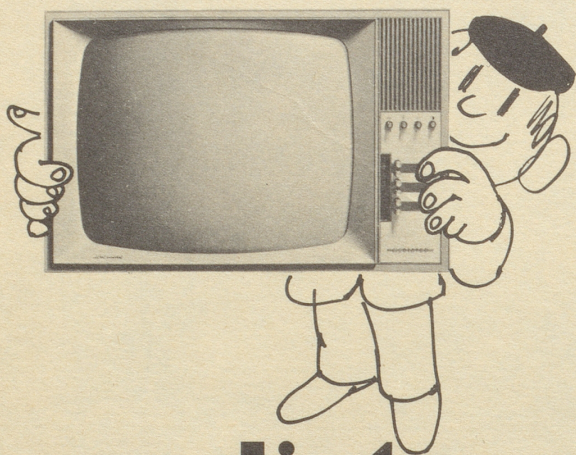
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Ein Mediator ist mehr
als seinen Preis wert.**



mediator

TV HI-FI / STEREO RADIO GRAMMO TONBAND

Bei Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgie



**Winkelmann's Schmerzstiller
WAWILU TABLETTEN**

Hersteller: Paracelsica-Labor, Lustmühle ob St. G.
In Apotheken und Drogerien
IKS Nr. 27525

MEDICINA ZUG

**Ullus
Kapseln**

Ihr Magen streikt
Magenbrennen, -krämpfe, Druckgefühl, Verdauungsstörungen, übler Mundgeruch, Gastritis sind Warnsignale. Helfen Sie dem Magen mit den zuverlässig wirkenden Ullus-Kapseln, die bewährte Arzneien enthalten. Auch ein gutes Mittel gegen Uebelkeit und Erbrechen auf Reisen. In Apoth. und Drog. zu 2.90

Sitges — Spanien — Goldstrand

40 km
von Barcelona
25 km
vom Flughafen

Für Ihren angenehmen Ferienaufenthalt am sonnigen Strand, bei guter Küche und frischen Meeresdelikatessen



Schreiben Sie an das

Hotel Calipolis

I. Klasse, 160 Zimmer mit Klimaanlage, Bad und Balkon. Vor- und Nachsaison vorteilhafte Preise. Interessant durch die Abwertung der Pesetas; Vorsaison ab Fr. 33.—, Hochsaison ab Fr. 40.—, Golf, Reiten, Tennis und Baden. Wir erwarten Ihren Besuch. Schweizer Direktion.

Endlich Grund genug für einen schweizerischen Nationalfeiertag

Nichts fällt dem soliden Schweizer so schwer wie der Bundesfeiertag. Einen ganzen Tag feiern, nur weil vor soundso viel hundert Jahren der Bund der Eidgenossen gegründet worden ist? Auch einen halben Tag oder Nachmittag dafür zu «opfern» wäre des Nichtstuns und Feierns zu viel. Wir sind ein unpathetisches Volk. Nüchtern, ernst, arbeitsam, fleißig und sparsam. Den Luxus eines Nationalfeiertages überlassen wir hochmütigen, ausgelassenen und leichtsinnigen Völkern. Bei uns kommt so etwas nicht auf. Es sei denn ...

Bei diesem Wendepunkt dürften wir nun angelangt sein. Denn endlich zeigt sich in unserem Geschichtskalender ein Ereignis, das würdig und wert wäre, an einem schweizerischen Nationalfeiertag vom eignen Volk gefeiert und allen Völkern der Welt in Erinnerung gerufen zu werden.

Man schrieb den 13. Februar 1969. An diesem denkwürdigen Tag brachte mir mein Leibblatt in großen Lettern zum Bewußtsein:

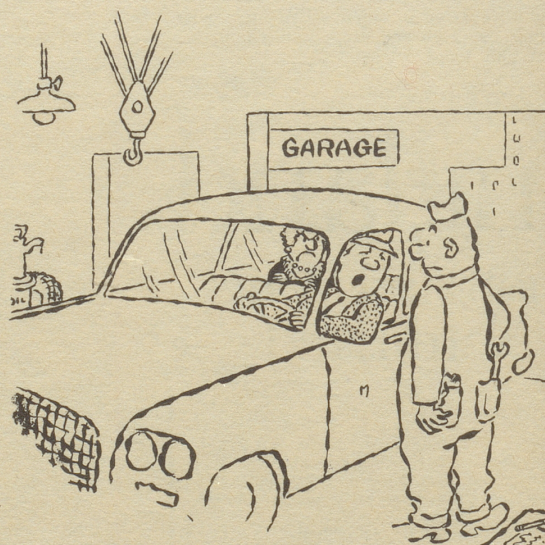
«Mit einer glänzenden Generalprobe für die nächstjährigen Weltmeisterschaften wartete die Schweizerin Annerösli Zryd in Val Gardena auf. Die 19jährige Adelbödnerin, die von der Kritik am Schweizer Damenteam nicht ausgenommen worden war, bestätigte den hervorragenden Eindruck, den sie schon im Nonstoptraining hinterlassen hatte und gewann die Abfahrt auf der 2750 m langen Weltmeisterschaftsstrecke mit ihren 675 m Höhendifferenz und 28 Toren über-

legen. Annerösli Zryd distanzierte die Olympiasiegerin Olga Pall um nicht weniger als 1,88 Sekunden und die drittklassierte Amerikanerin Judy Nagel gar schon um 2,65 Sekunden.»

Wenn das nicht endlich Grund genug ist für einen schweizerischen Nationalfeiertag, dann vertausche ich meine Präzisionsarmbanduhr gegen einen umständlichen Wecker. O Land der besten und genauesten Uhren und Sekundenzeiger, auf zur Feier dieses «Nicht weniger als 1,88 Sekunden-Sieges»! Vergessen sind die Tage und Nächte und viele Stunden beanspruchenden Siege von Morgarten, Sempach und Murten. Es lebe der Sieg von Gardena! Fort mit all den romantisch verwelkten Alpenrösli, her mit dem 19jährigen Annerösli!

«Es zielt eine Nation in der Gegenwart und es stärkt die Hoffnung auf ihre Zukunft, wenn sie Erkenntnis für das Große und Wahre zeigt», meinte vor genau 83 Jahren ein Pickelhaubenkaiser. Tempi passati! Wir moderne Demokraten und zeit-aufgeschlossene Republikaner wissen, daß nichts so sehr den Welt-ruhm unserer Nation in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft begründet wie ein auf 1,88 Sekunden bemessener Sportsieg. Deshalb keinen Streit mehr um eine ganz- oder halbtägige Bundesfeier, keinen Hader und Konkurrenzkampf mehr um die zügigste, populärste und sangbarste Landeshymne! Es lebe der 13. Februar mit seinem nicht weniger als 1,88 Sekunden-Sieg!

Philipp Pfefferkorn



«... würden Sie bitte, um den großen Lärm vom Rücksitz zu beseitigen, nach dem kleinen Lärm im Motor suchen?»